



"NOURUZ" - Gemeinsam den Frühling begrüßen



Ende März fand zum zweiten Mal das persische Frühjahrs- und Neujahrsfest Nouruz in der Mensa der Lauenburgischen Gelehrtenschule statt. Das Fest fand wieder großen Anklang und war sehr gut besucht, überwiegend von Menschen aus dem iranisch-afghanisch-kurdischen Kulturkreis, aber auch von vielen interessierten Deutschen. Insgesamt wurden über 400 Teilnehmende gezählt, darunter viele Kinder und junge Menschen und auch deutlich mehr

Einheimische, als im vergangenen Jahr.

Zur Eröffnung des Festes trat Haji Firuz auf, eine Figur der iranischen Volkskultur, die zu Beginn des iranischen Neujahrsfestes Nouruz auf den Straßen erscheint. Das Gesicht des Mannes ist mit Ruß geschwärzt, er trägt grellrote Kleidung und einen Filzhut. Er tanzt in den Straßen, singt und spielt dazu auf seinem Tamburin. Haji Firuz bringt als Begleiter des Amu Nouruz die guten Nachrichten für das neue Jahr.



Es schlossen sich zahlreiche Tanzdarbietungen und Musik an, hervorragend vorgetragen von Musiker*innen aus den Kulturkreisen, die eigens zum Ratzeburger Nouruz aus Hamburg und sogar aus London angereist waren.

Zum Höhepunkt des Festes wurde die große Nouruz-Tafel geöffnet, ein persisches Festmahl, sehr reichhaltig in der Zusammenstellung und vielfältig im Geschmack. Die reichlich gedeckte Tafel ist ein typisches Merkmal der beteiligten Kulturen (afghanisch,

iranisch, kurdisch, syrisch und armenisch). Auch wenn es möglicherweise wirtschaftlich nicht so gut geht, ein Gastmahl muss immer gut und reichhaltig sein.

Esmat Shirazi, die zusammen mit der BQG Beschäftigung GmbH, Nouruz erneut organisiert hat, freute sich über die großartige Resonanz sowie den friedlichen Verlaufes des Fest und sah ihre wichtigsten Ziele als erfüllt an:

„Viele Kinder haben unser Neujahrskultur und unser Neujahrsfest erlebt und fröhlich gefeiert, wie es in ihrer Heimat üblich ist. Des Weiteren erlebten zahlreiche Deutsche die Fröhlichkeit und Gastfreundschaft eines persischen Kulturfestes, waren begeistert dabei und voll in die Feier integriert. Zudem muss ein solch großes Fest mit einer großen Gruppe von Menschen aus den Kulturkreisen vorbereitet werden. Die Vorbereitung hat zwei Monate gedauert und auch dieses Jahr wieder hervorragend geklappt. Ich bedanke mich bei allen, die am Gelingen unseres Nouruz mitgeholfen und mitgewirkt haben.“

Im Verlauf des Abends konnten die Gäste moderne orientalische Rhythmen und Klänge genießen, mit der versierte DJ viele zum Mittanzen animierte, auch einige, die es selbst nie von sich vermutet hätten.

